# Bremer Bürger-Zeitung

Verantwortlicher Redakteur: Paul Fröhlich
Für den Anzeigenteil: Friedr. Gülzen

**Organ für die Interessen des Volkes**
mit der wöchentlichen illustrierten Beilage „Die Neue Welt"

Rotationsdruck und Verlag: Bremer Buchdruckerei und Verlagsanstalt J. H. Schmalfeldt & Co.

Die „Bremer Bürger-Zeitung" erscheint täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Abonnementspreis in Bremen bei ins Haus vierteljährlich 2,50 Mk., monatlich 85 Pf., bei allen Postanstalten vierteljährlich 2,00 Mk. Einzelne Nummern 10 Pf. • Insertionspreis: Lokalanzeigen 24 Pf., auswärtige Anzeigen 30 Pf. • Inseraten-Annahme bis 10 Uhr vormittags in der Hauptexpedition, Seerose Nr. 6/8. • Tel.: Redaktion: Roland 1830. Haupt-Expedition und Verlag: Roland 1564.

Redaktion: Faulenstr. 8-9. Expedition: Seerose 6-8. • Filial-Expeditionen: Bremen: Heinr. Schirmer, Walmerrobbeler Straße 119. • Achim: Heinrich Oumme, Oberstraße 260b. • Delmenhorst: C. Kramer, Brinkum Nr. 246. • Borgfelde: Hilfertshof: Bäcker, Hilfertshof. • Grambke: Joseph Schmidt, Grambkerdamm Nr. 11. • Hemelingen: Thom Frohnleiten, Kastbrake 73 l. • Horn-Lehe: Heber, Gebert, Lehe, Hilfertshofer Chaussee 174. • Huchting: Hans Wilkens. Langenbeck: H. Hörstel. • Lesum: Fr. Bunte. • Lesum: B. Bastian, Heidberg 7. • Mahndorf: Lesmann, Nr. 187. • Osterhausen: G. Reichenbach, A. d. Heuen 16. • Oberneuland: C. Lurie, Oberneuland Landstraße 54. • Osterholz-Tenever: G. Lehmann, Beckstraße. • Ritterhude: Joh. Hohorst. • Vegesack: Gerhard-Rohlfsstr. 60. • Verden: Dr. Heidt, Mühlenberg 8.

Nr. 72 — Sonnabend, den 25. März 1916 — 27. Jahrgang


# Die Spaltung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion.

Der Reichstag erlebte gestern eine stürmische Szene. Die sozialpatriotische Fraktionsmehrheit ließ durch den Mund Scheidemanns erklären, daß sie dem Etatsnotgesetz zustimme. Der Rührer des Fraktionszentrums, Haase, erzeugen, so wird er damit kein Glück haben. Viel näher liegt der Anruf, nachzusehen, ob man es hier nicht mit dem politischen Seitenstück dessen zu tun habe, was man auf anderem Gebiete moral insanity nennt. Diese kühnen Herausforderungen des heiligsten Rechtsempfindens bergen noch eine andere Gefahr. Jeder freche

Die „Weser-Zeitung" kann außerdem telegraphisch mitteilen:

**Berlin, 24. März** Die Mitglieder der neuen Sozialdemokratischen Arbeitsgemeinschaft erlassen folgende